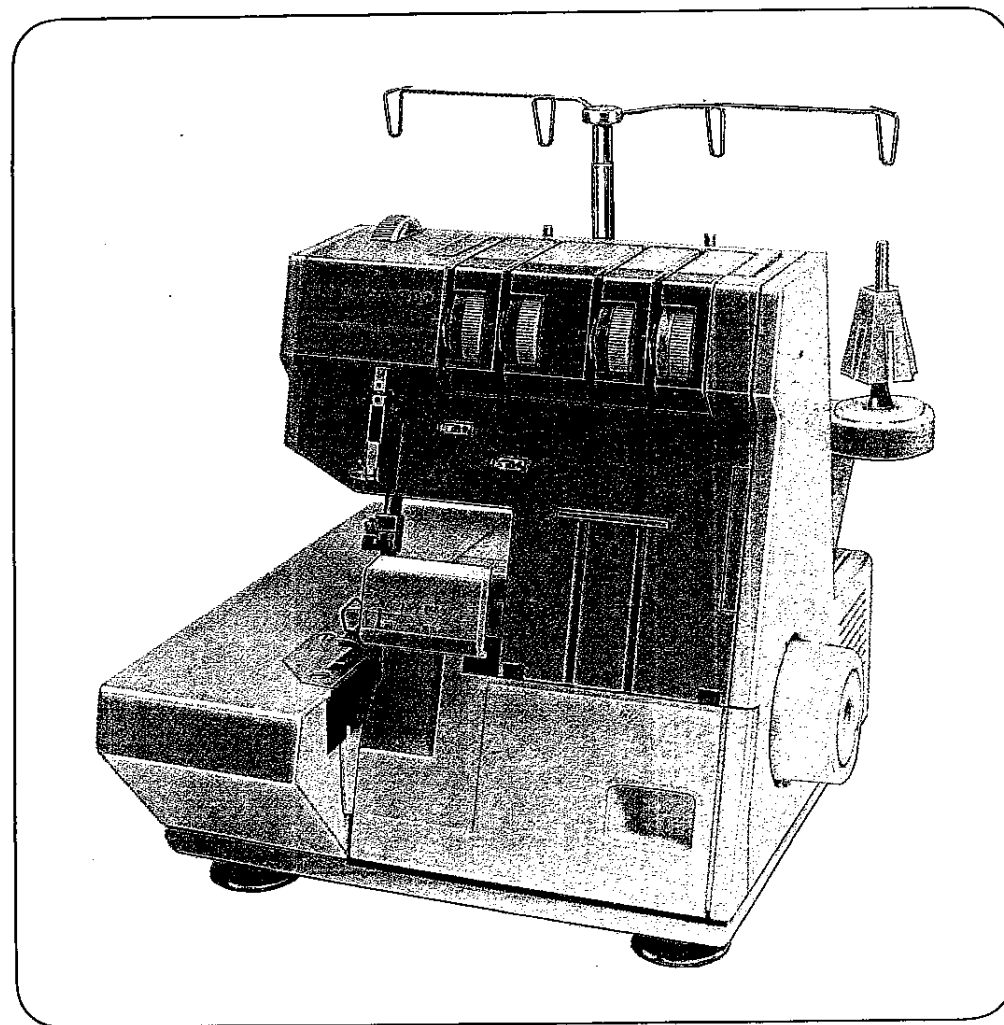


hobbylock 794 · 796

Bedienungsanleitung



PFAFF-HANDELSGESELLSCHAFT
für Haushaltsnäähmaschinen m.b.H.
7500 Karlsruhe 41 · West Germany

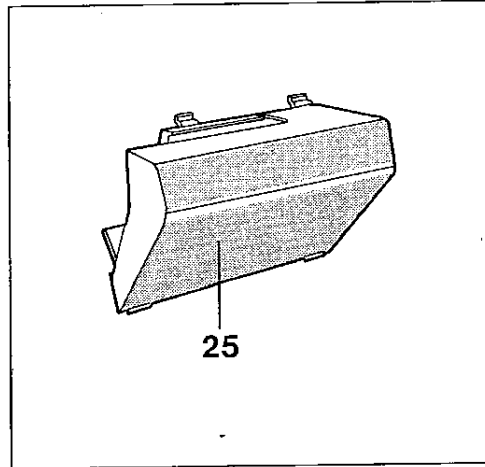
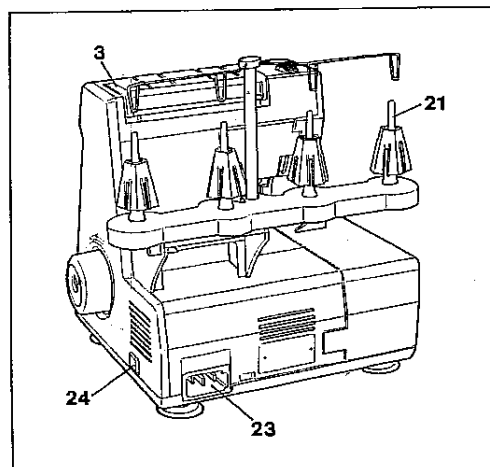
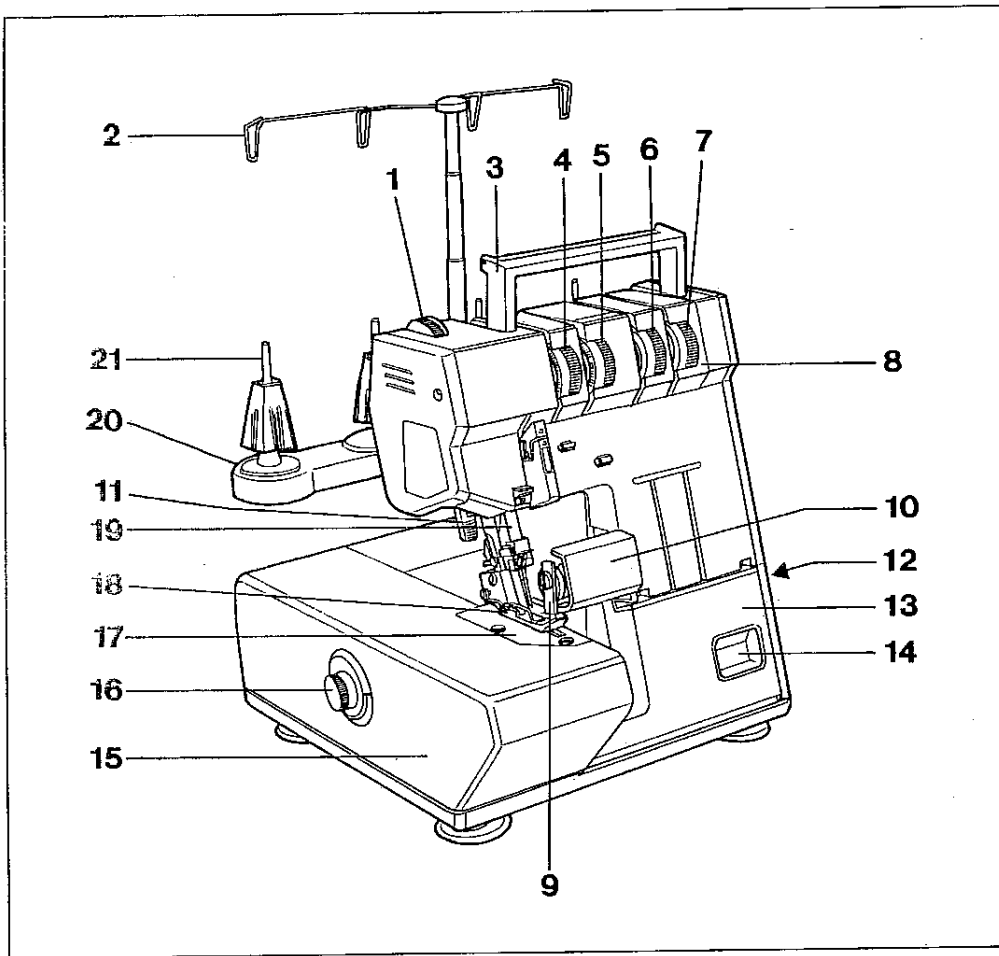
Technische Änderungen vorbehalten.
Gedruckt in Deutschland
Nr. 30 112 RD 03/89

Sicherheitshinweise

- a) Der Benutzer hat wegen der auf- und abgehenden Nadel genügend Vorsicht walten zu lassen und die Nähstelle bei der Arbeit ständig zu beobachten.
- b) **Beim Verlassen der Maschine, bei Wartungsarbeiten oder beim Wechseln von mechanischen Teilen oder Zubehör, ist die Maschine durch Herausziehen des Netzsteckers aus der Steckdose vom Netz zu trennen.**
- c) Die maximal zulässige Leistung der Lampe beträgt 15 Watt.
- d) Die Spannung des Antriebsriemens darf nur von einem Pfaff-Mechaniker eingestellt werden.

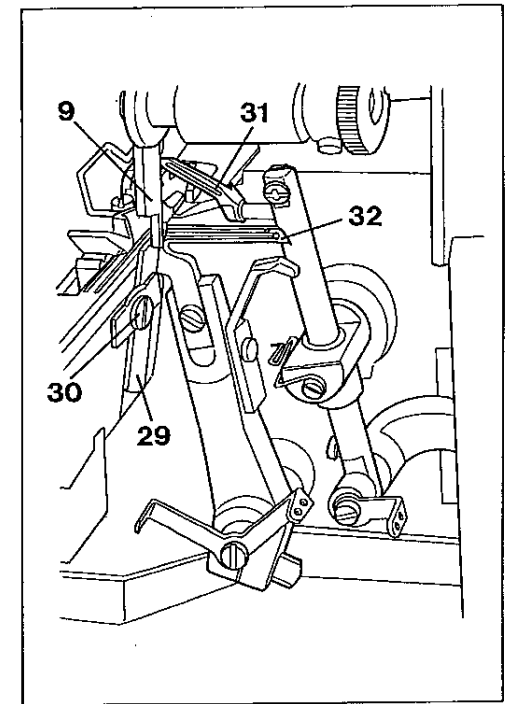
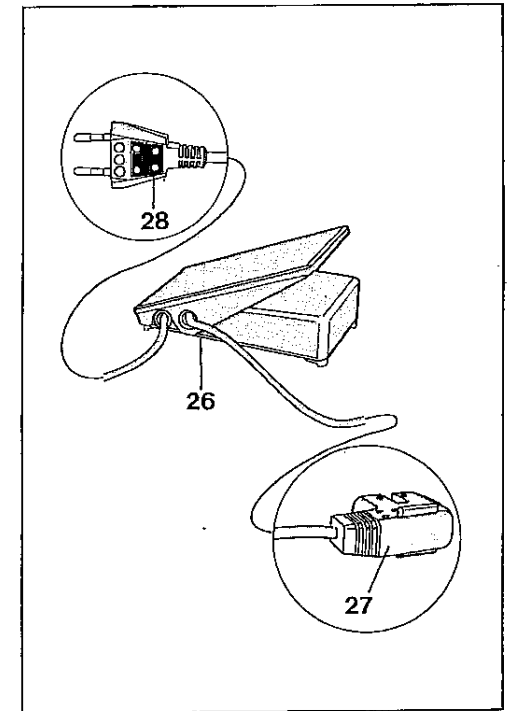
Inhaltsverzeichnis

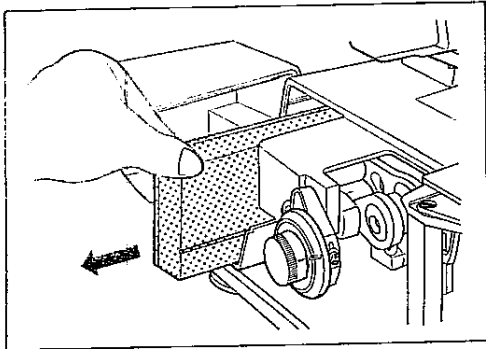
Bedienungsteile der Nähmaschine	2, 3
Zubehörkästchen	4
Elektrischer Anschluß	4, 5
Anlasser	5
Einfädeln vorbereiten	6, 7
Einfädeln 4-Faden-Doppelüberwendlichnaht	7-11
Rechter Greifer einfädeln	8
Linker Greifer einfädeln	9
Nadeln einfädeln	10
Schneidabfallbehälter einsetzen	11
Nähprüfung	12
Worauf beim Nähen zu achten ist	13
Sichern der Naht	14
Fadenspannung prüfen und einstellen	15, 16
3-Faden-Überwendlichnaht	17
Garntabelle	18
Stichlänge einstellen 794	18
Stichlänge einstellen 796	19
Einstellen des Differential-Transportes 796	20, 21
Nähfußdruck regulieren	18
Nahtbreite einstellen	22
Nähfuß auswechseln	23
Rollsaum nähen	24, 25
Nadeln auswechseln	26
Untermesser austauschen	26, 27
Obermesser austauschen	28
Glühlampe auswechseln	29
Reinigen der Fadenspannungen	29
Ölen der Maschine	30
Nähstörungen und ihre Beseitigung	31
Zubehör	32
Technische Daten	32
Garnrollennetz	33



Bedienungsteile der Nähmaschine

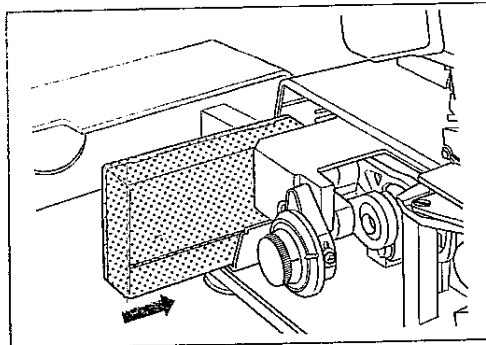
- 1 Rändelscheibe für Nähfußdruck
- 2 Fadenführung
- 3 Tragegriff
- 4 Linke Nadelfaden-Spannung
- 5 Rechte Nadelfaden-Spannung
- 6 Rechte Greiferfaden-Spannung
- 7 Linke Greiferfaden-Spannung
- 8 Fadenspannungsdeckel
- 9 Obermesser
- 10 Messerschutz
- 11 Nähfuß-Lüfterhebel
- 12 Handrad und Stichlänge 796
- 13 Greiferabdeckung
- 14 Griffmulde der Greiferabdeckung
- 15 Schwenktisch
- 16 Stichlängen-Einstellknopf für 794
Einstellknopf für
Differential-Transport 796
- 17 Stichplatte
- 18 Nähfuß
- 19 Nadelstange
- 20 Garnrollenständer
- 21 Garnrollenhalter
- 23 Maschinen-Steckdose
- 24 Hauptschalter
- 25 Schneidabfallkasten
- 26 Fußanlasser
- 27 Anlasser-Stecker
- 28 Netzstecker
- 29 Untermesser
- 30 Messer-Klemmschraube
- 31 Rechter Greifer
- 32 Linker Greifer



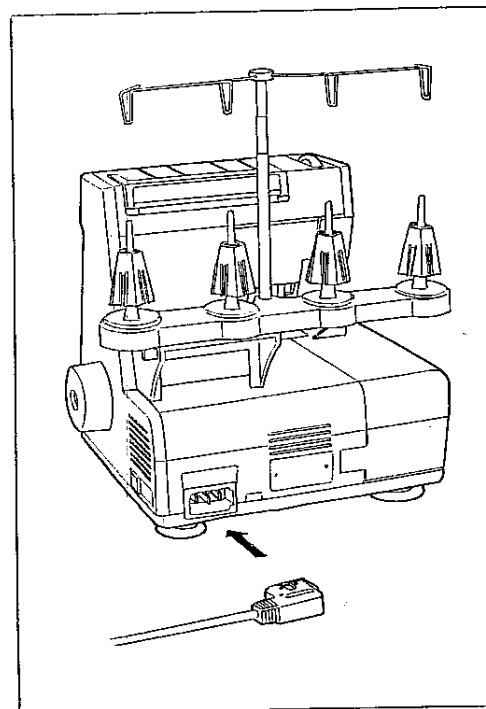


Zubehörkästchen

Den Schwenktisch öffnen und das Kästchen nach links herausziehen.



Zum Einsetzen das Kästchen in die Führung setzen und bis zum Anschlag einschieben:
Das Zubehör ist auf Seite 32 abgebildet.

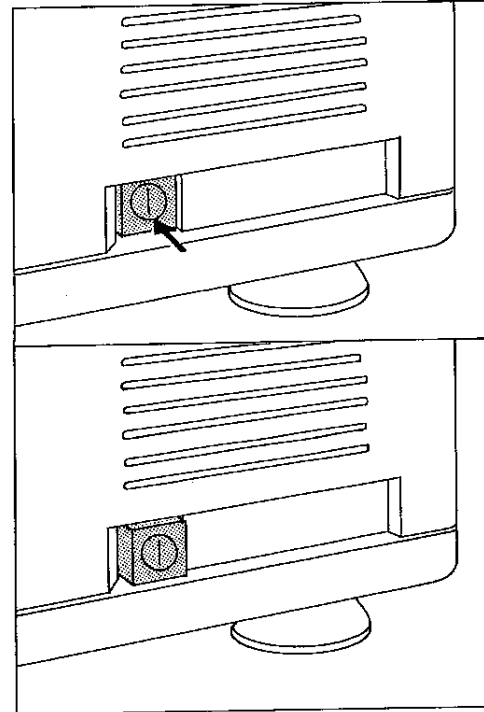


Elektrischer Anschluß

Diese Maschine darf nur auf einer glatten, ebenen Oberfläche oder in Verbindung mit einem speziellen Nähtisch eingesetzt werden.

Anschließen des Fußanlassers:
Den Anlasser-Stecker mit der Maschinen-Steckdose und den Netzstecker mit einer Steckdose verbinden.

Achtung: Machen Sie es sich zur Regel:
Wenn die Maschine nicht in Gebrauch ist, Hauptschalter ausschalten, Netzstecker ziehen. Keine Gegenstände auf den Anlasser legen.

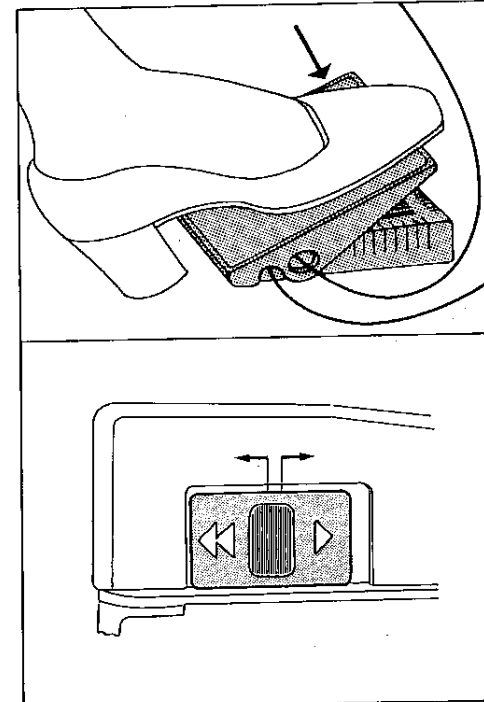


Einschalten der Maschine

Mit dem Hauptschalter wird gleichzeitig auch das Nählicht eingeschaltet.

Einschalten:
Schalter drücken. Maschine und Nählicht sind eingeschaltet.

Ausschalten:
Schalter erneut drücken. Maschine und Nählicht sind ausgeschaltet.



Anlasser

Die Geschwindigkeit der hobbylock wird wie folgt reguliert:

Anlasser niederreten.

Je tiefer man drückt, um so schneller näht die Maschine.

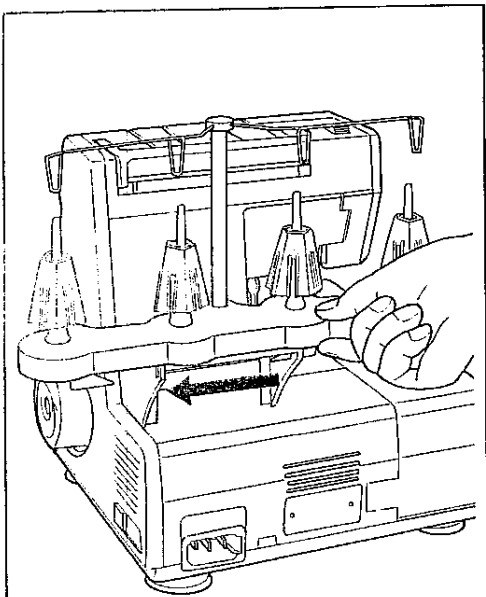
Electronic-Anlasser:

Bei diesem Anlasser kann die Höchstgeschwindigkeit in zwei Stufen vorgeählt werden.

Anlasser-Schalter:

Stellung ► = halbe Endgeschwindigkeit

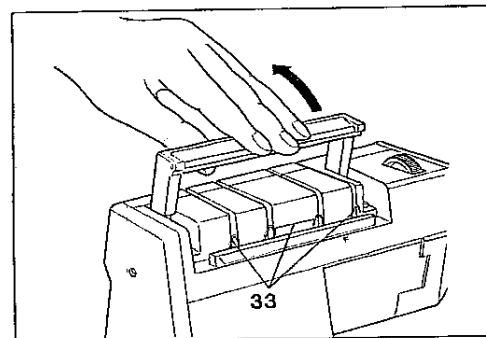
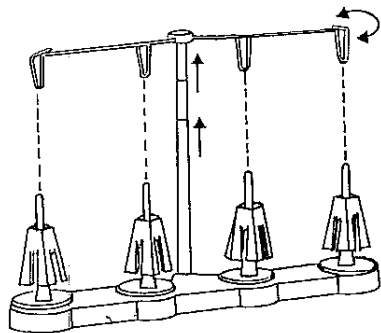
Stellung ◀◀ = volle Endgeschwindigkeit



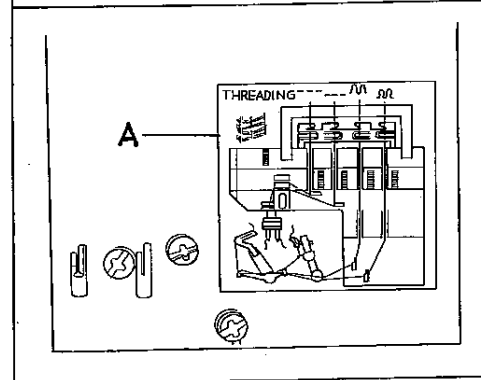
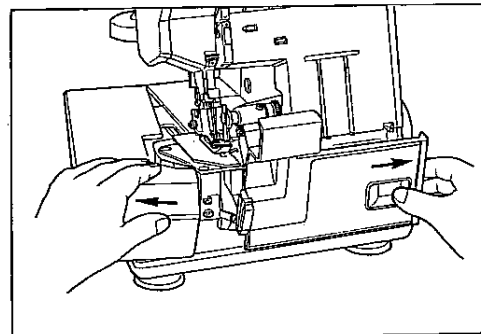
Einfädeln vorbereiten

Einstellen des Garnrollenständers:
Garnrollenständer ganz nach links schieben.

Einstellen der Fadenführungen:
Stange mit den Fadenführungen ausziehen und so ausrichten, daß sie sich direkt über dem Garnrollenständer befinden.



Tragegriff und Fadenführung dahinter:
Legen Sie Ihre Finger in die Vertiefung des Tragegriffs und ziehen Sie ihn nach oben, dadurch werden die Fadenführungen 33 sichtbar.



Öffnen der Greiferabdeckung

Greiferabdeckung nach rechts schieben und nach unten schwenken.

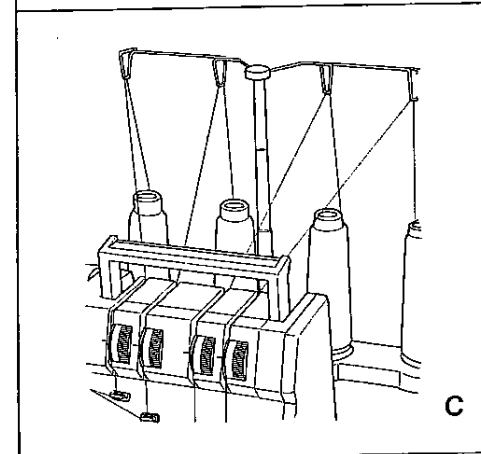
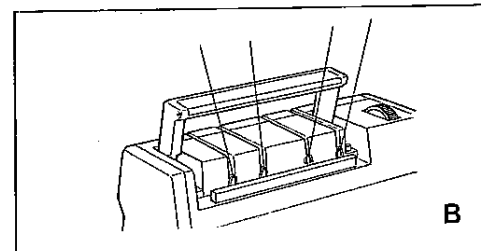
Zum Schließen die Greiferabdeckung an die Maschine schwenken bis sie einrastet.

Schwenktisch öffnen:

Schwenktisch zum Öffnen in Pfeilrichtung schieben.

Beim Schließen leichten Druck ausüben bis der Schwenktisch einrastet.

An der Maschine ist ein Einfädelschema angebracht (A).



Hinweise zum Einfädeln

Das Einfädeln muß sorgfältig ausgeführt werden.

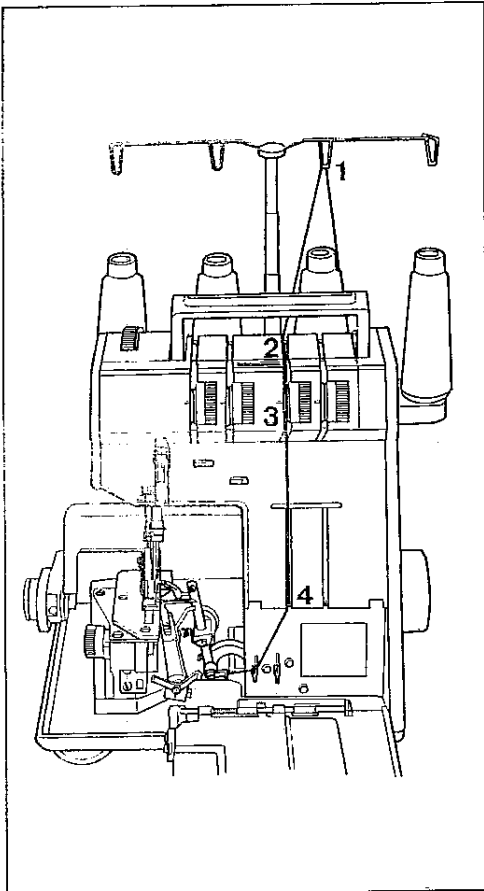
Das Einfädeln sollte in folgender Reihenfolge vorgenommen werden:
1. Rechter Greifer; 2. Linker Greifer;
3. Rechter Nadelfaden; 4. Linker Nadelfaden.

Abbildung B zeigt das Einfädeln der Fadenführungen hinter dem Tragegriff.

Abbildung C zeigt das Einfädeln der Fadenspannungen.

Den jeweiligen Faden zuerst in die dazugehörige Führung und Spannung ziehen.

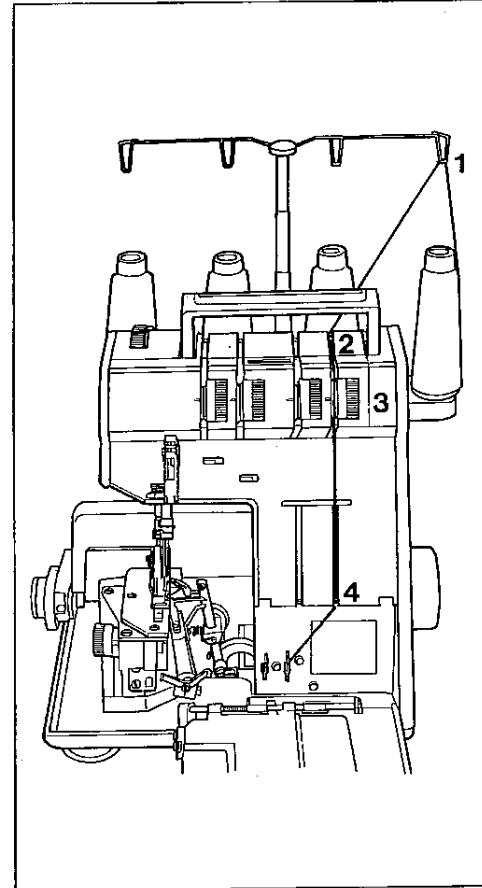
Nach dem Einfädeln muß der Tragegriff wieder an den unteren Anschlag zurückgeklappt werden.



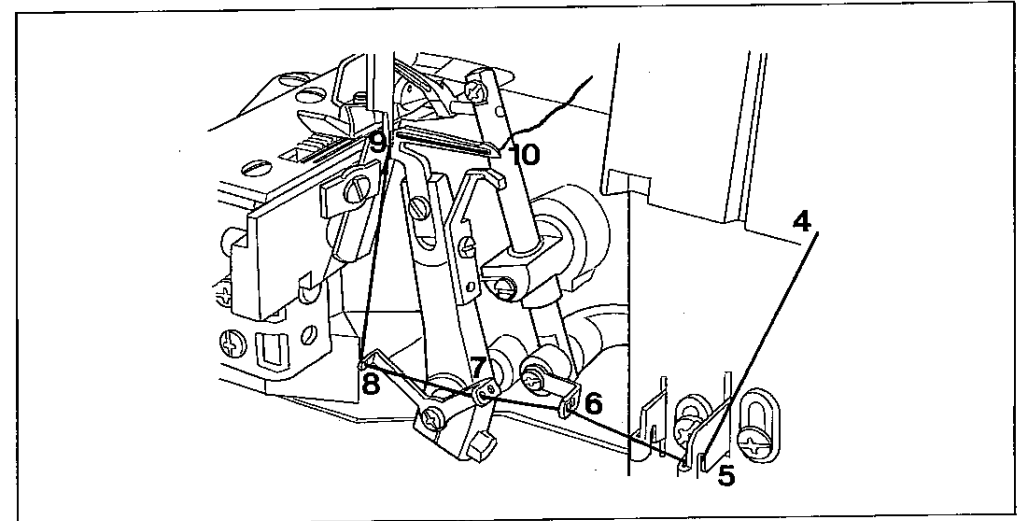
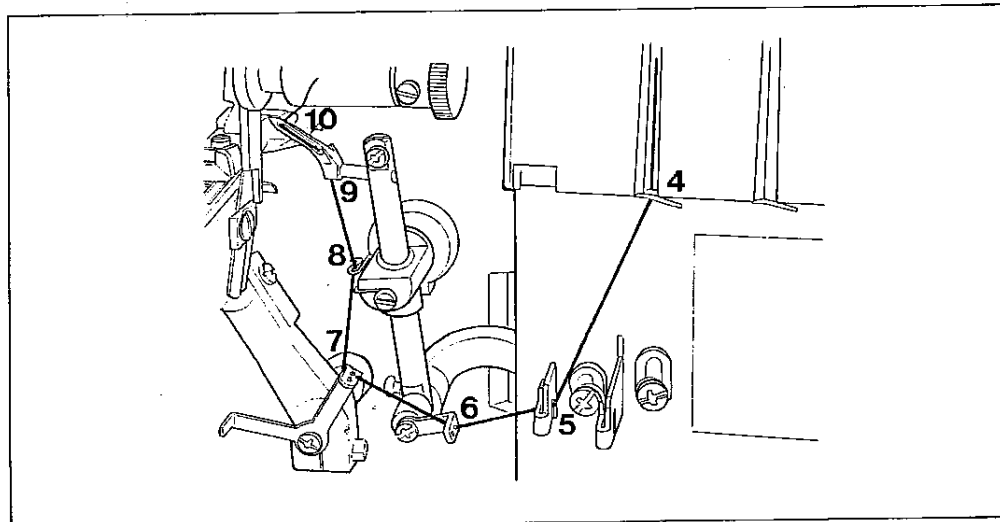
4-Faden-Doppelüberwendlichnaht
zum Zusammennähen und Versäubern
von 2 Stoffteilen an der Kante.

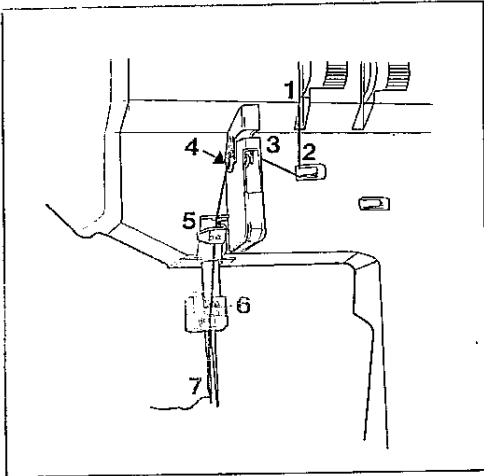
Einfädeln des rechten Greifers:

Fädeln Sie den rechten Greifer in der Reihenfolge 1 bis 10 ein und ziehen Sie am Greiferöhr ca. 5 cm Faden durch. (Der Fadenweg ist im Einfädelschema rot dargestellt.)



Einfädeln des linken Greifers:
Fädeln Sie den linken Greifer in der Reihenfolge 1 bis 10 ein und ziehen Sie ca. 5 cm Faden am Greiferöhr durch. (Der Fadenweg ist im Einfädelschema A orange dargestellt.)

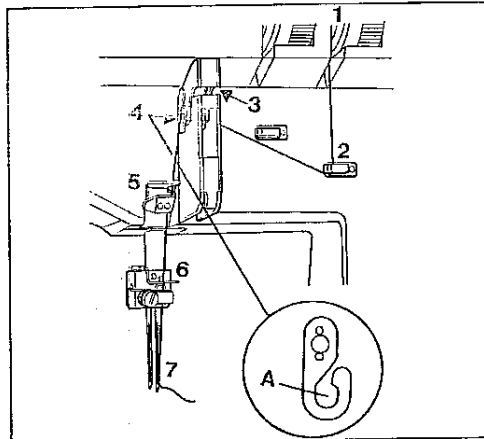




Einfädeln der linken Nadel:

Fädeln Sie den linken Nadelfaden in der Reihenfolge 1 bis 7 ein und ziehen Sie ca. 5 cm Faden durch das Öhr der linken Nadel. (Der Fadenweg ist blau dargestellt.)

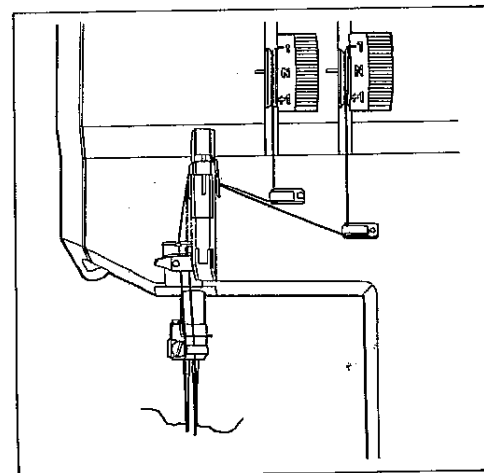
Punkt 4 besonders sorgfältig einfädeln. Den Faden hinter den Haken A der beidseitig angebrachten Fadenführungsbleche einlegen.



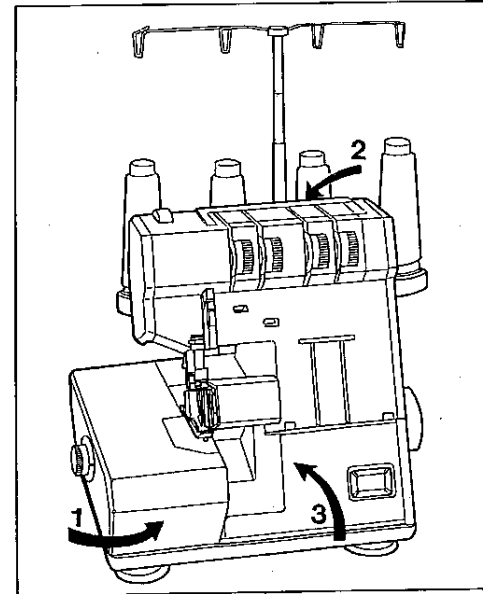
Einfädeln der rechten Nadel:

Fädeln Sie den rechten Nadelfaden in der Reihenfolge 1 bis 7 ein und ziehen Sie ca. 5 cm Faden durch das Öhr der rechten Nadel. (Der Fadenweg ist grün dargestellt.)

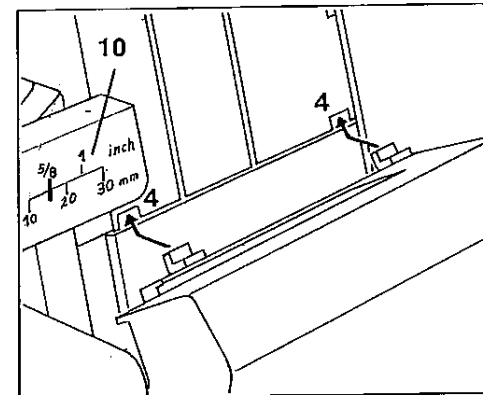
Punkt 4 besonders sorgfältig einfädeln. Den Faden hinter den Haken A der beidseitig angebrachten Fadenführungsbleche einlegen.



Die Abbildung zeigt die fertig eingefädelte Maschine.



Nun den Schwenktisch schließen (1), den Tragegriff nach hinten umlegen (2) und die Greiferabdeckung schließen (3).

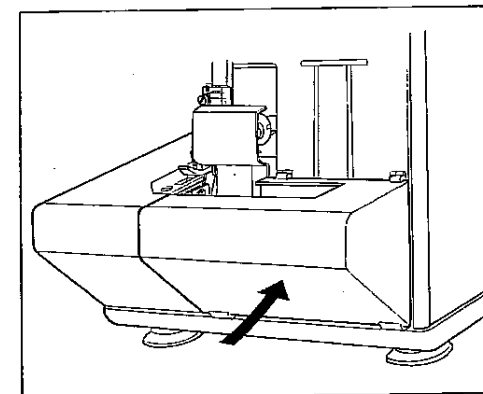


Einsetzen des Schneidabfallbehälters:

Die Zungen des Behälters in die Ausschnitte 4 des vorderen Deckels einhängen.

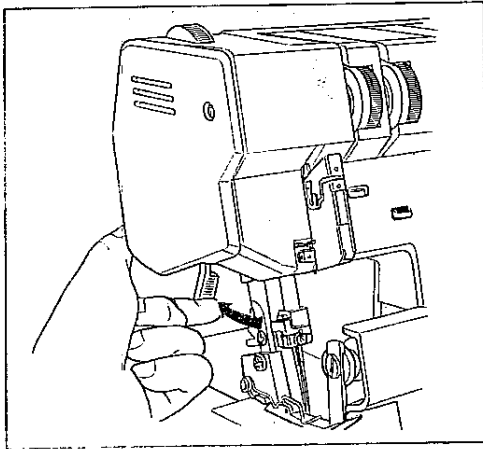
Maßkala für die Nahtzugabe:

Verwendungsbeispiel:
Beträgt die Nahtzugabe des Schnittteiles 20 mm, muß beim Nähen die zugeschnittene Stoffkante an der 20 mm-Markierung des Messerschutzes 10 entlanggeführt werden.



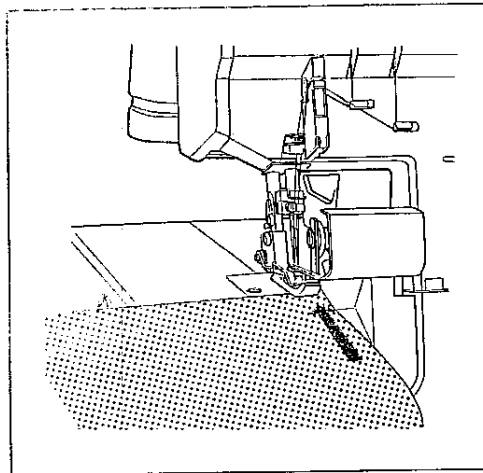
Den Schneidabfallbehälter unten gegen den vorderen Deckel drücken bis er einschnappt.

Das Herausnehmen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

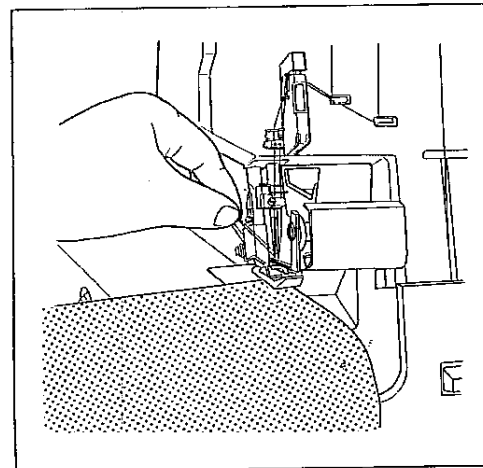


Nähprüfung

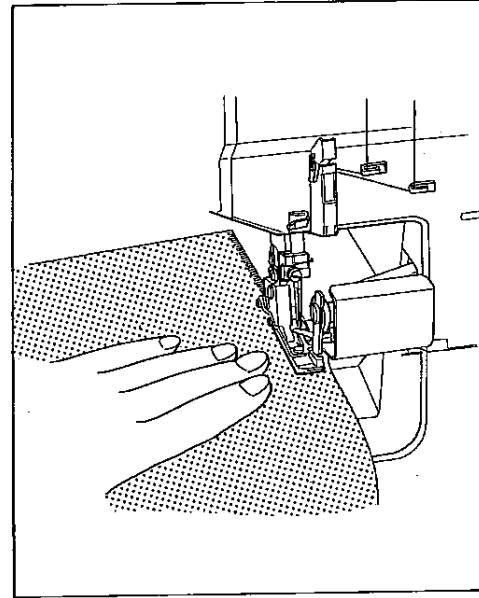
Nach dem Einfädeln sollte zunächst eine Nähprüfung durchgeführt werden. Nähfuß-Lüfterhebel anheben, wie in der nebenstehenden Abb. gezeigt.



Einen Stoffrest für die Nähprüfung bis unter die Nadel einlegen und Nähfuß senken.



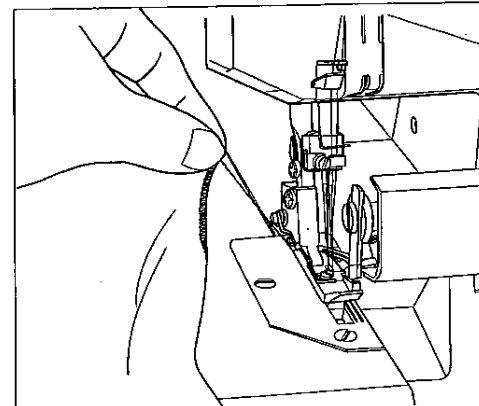
Die Fadenenden mit der linken Hand festhalten und das Handrad mit der rechten Hand nach vorn drehen. Die Fäden müssen dabei unter dem Nähfuß nach hinten geführt werden. Achten Sie darauf, daß eine richtige Fadenverschlingung stattfindet.



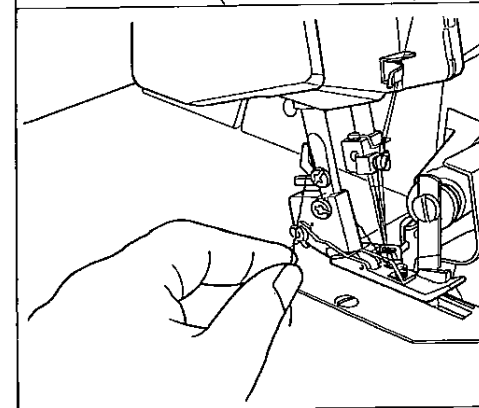
Worauf beim Nähen zu achten ist!

Bei Nähbeginn muß der Stoff voll unter den Nähfuß gelegt werden. (Dies trifft dann zu, wenn die Maschine neu eingefädelt wurde.)

Bei den ersten Stichen langsam nähen. Benützen Sie Ihre Hand nur zum Führen des Stoffes. Da der Stoff automatisch transportiert wird, besteht keine Notwendigkeit am Stoff zu ziehen.



Nähen Sie am Ende der Naht noch ca. 5 cm weiter und verwenden Sie dann zum Abschneiden den hinter dem Nähfuß angebrachten Kettentrenner (1).



Sichern der Naht:

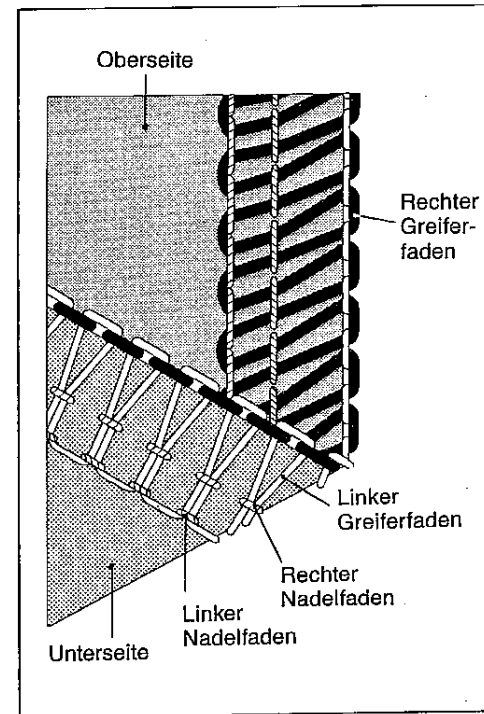
Verknöten Sie die Fadenskette. Bei Wirkwaren kann eine Häkelnadel verwendet werden, um die Fadenskette in die Naht zu ziehen.

Oder:

Nähen Sie am Nahtende noch ca. 5 cm weiter. Drehen Sie Ihr Nähgut um und nähen Sie einige Stiche in der entgegengesetzten Richtung, ohne die Fadenskette zu trennen.

Nähen von sehr dicken Stoffen mit unterschiedlicher Stärke:

Mit dieser Maschine können grundsätzlich alle Stoffe verarbeitet werden — von extrem dünn bis extrem dick. Bei Stoffen extremer Dicke oder Nähgut unterschiedlicher Stärke muß die Schraube des Obermessers, wie in der Abb. gezeigt, angezogen werden.



Einstellen der Fadenspannungen:

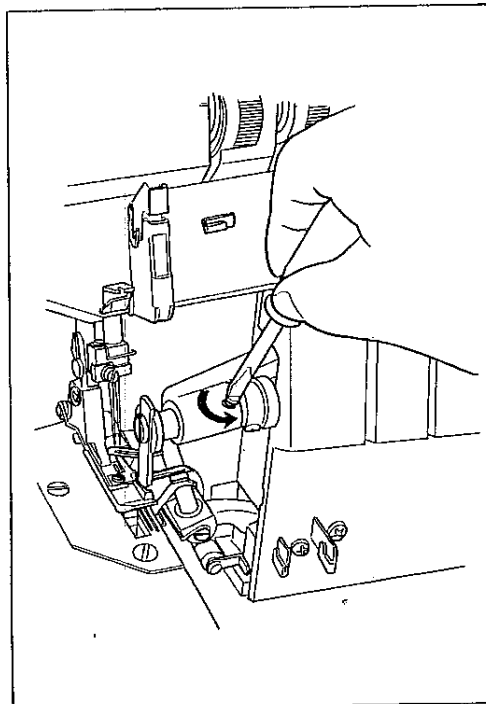
Richtige Fadenspannung:

Eine ausgewogene Fadenspannung wird von der Stoffart und der Fadenstärke bestimmt. Die richtige Einstellung sollte nach der Prüfung der Fadenverschlingung vorgenommen werden.

Einstellen der richtigen Spannung:

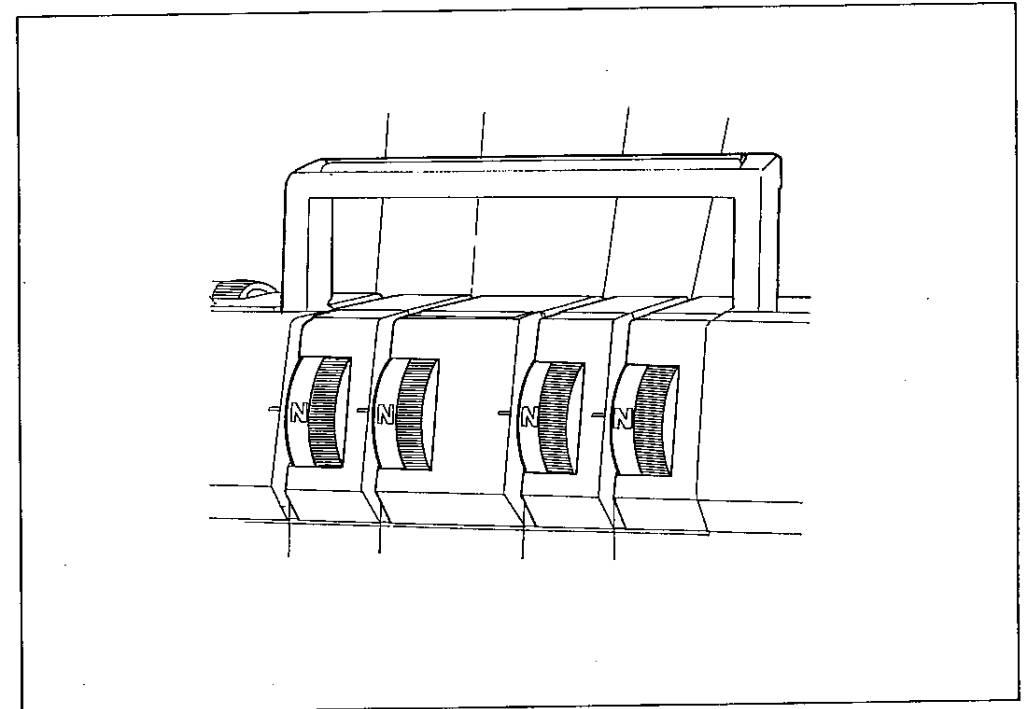
Alle Fadenspannungen werden auf „N“ gedreht. (Standard-Einstellung Abbildung unten)

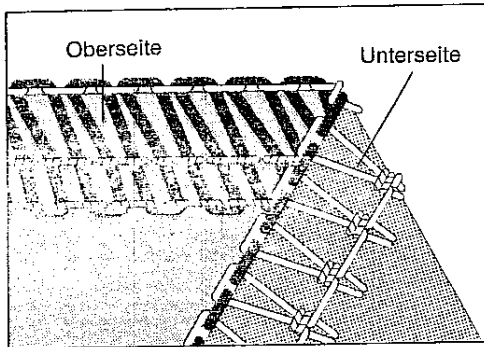
Nach der Nähprüfung sollten Sie in der Lage sein, die richtige Fadenspannung einzustellen.



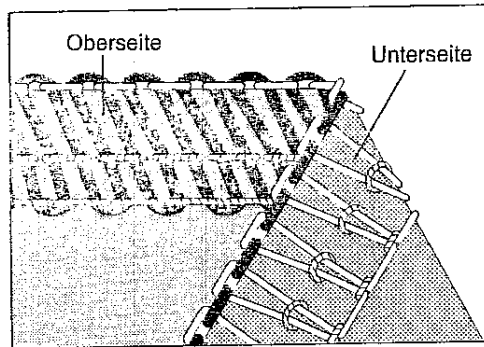
Anmerkung:

Beim Nähen dünner oder mittlerer Stoffe muß die Schraube des Obermessers gelöst werden.

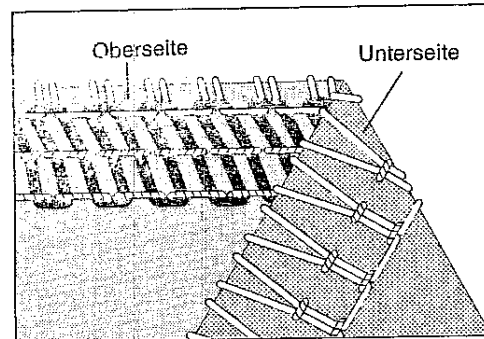




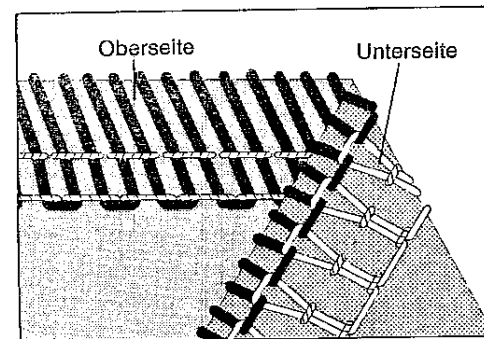
Falsche Fadenspannung:
 Wenn die Fadenspannung in Richtung (+) gedreht wird, erhöht sich die Spannung, während sie sich beim Drehen in Richtung (-) verringert.
 Der linke Nadelfaden ist zu lose (blaue Fadenspannung).



Der rechte Nadelfaden ist zu lose (grüne Fadenspannung).



Der rechte Greiferfaden ist zu fest (rote Fadenspannung), oder der linke Greiferfaden ist zu lose (orange Fadenspannung).



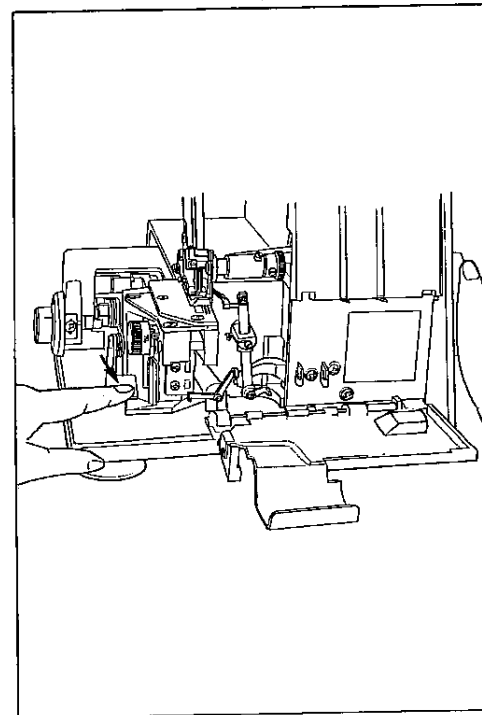
Der linke Greiferfaden ist zu fest (orange Fadenspannung), oder der rechte Greiferfaden ist zu lose (rote Fadenspannung).

3-Faden-Überwendlichnaht:

Es kann mit 3 Fäden genäht werden, indem entweder nur der rechte oder nur der linke Nadelfaden verwendet wird (siehe Seite 10).
 Die Nadel welche nicht benutzt wird entfernen (siehe Seite 26).

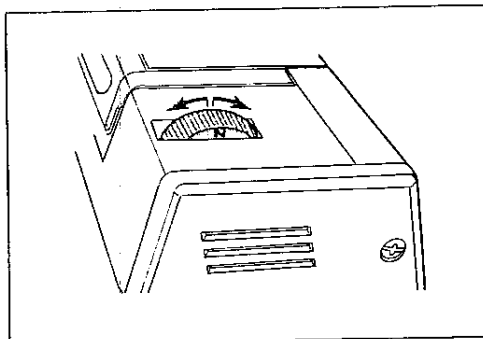
3-Faden-Überwendlichnaht		
Nadelfaden	Linke Nadel	Rechte Nadel
Fadenspannung	Blau dargestellt	Grün dargestellt
Um die Nadelklemme		
Standard-Nahtbreite	 5,5 mm	 3,5 mm
max. Nahtbreite	7 mm	5 mm

Garntabelle		
Stoff	Faden	Stichlänge
Leichte Stoffe: Organdy, Feintrikot, Taft, Seide, Futterstoffe.	Baumwolle Nr. 80-100 Seide Nr. 80-100 Syntheticgarn Nr. 70-140	2,0 bis 4,0 mm
Mittelschwere Stoffe: Baumwolle, Trikot, Leinen, Kleiderstoffe	Baumwolle Nr. 60-100 Seide Nr. 50-100 Syntheticgarn Nr. 70-140	2,0 bis 4,0 mm
Schwere Stoffe: Tweed, Sakko-Stoffe, Denim, schweres Tuch	Baumwolle Nr. 40-60 Seide Nr. 40-60 Syntheticgarn Nr. 70-140	2,0 bis 4,5 mm
Strickware:	Baumwolle Nr. 40-60 Seide Nr. 40-60 Syntheticgarn Nr. 70-140	2,0 bis 4,5 mm
Rollsauen	Polyestergarn Nr. 120/2 (180) Texturiertes Garn (Bauschgarn)	1,5 bis 2,5 mm



Stichlänge einstellen 796:

Seitlichen Schwenktisch 15 öffnen. Den Haupttransportanschlag (siehe Pfeil) bis zum Anschlag nach unten drücken und festhalten. Das Handrad 12 in Pfeilrichtung nach vorne drehen bis es hörbar einrastet.



Nähfußdruck:

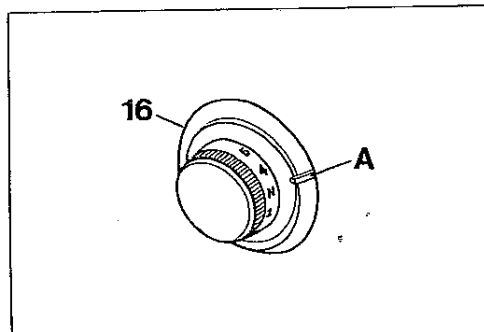
Stellung "N" der Rändelscheibe ist der Standard-Nähfußdruck. Er wird normalerweise nur bei sehr dünnen oder dicken Stoffen verstellt.

Dünne Stoffe:

In Richtung zur kleineren Zahl den Nähfußdruck verringern.

Dicke Stoffe:

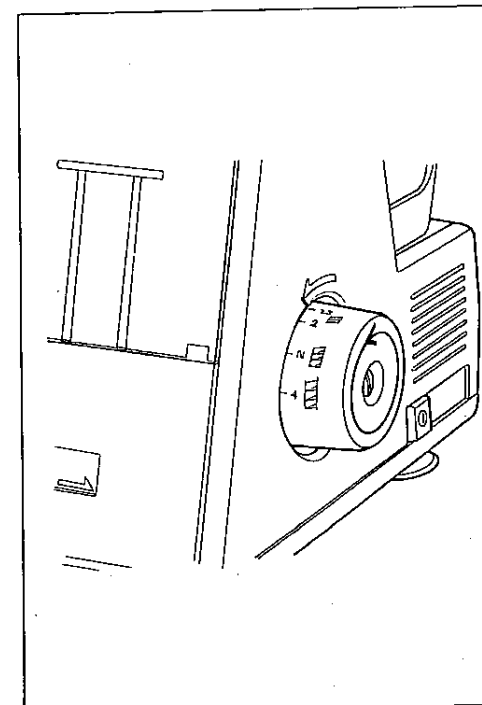
In Richtung zur größeren Zahl den Nähfußdruck erhöhen.



Stichlänge einstellen 794:

Die Stichlänge wird durch Drehen des Stichlängen-Einstellknopfes 16 reguliert. Die Zahlen geben die Stichlänge in mm an. Die normale Stichlänge ist bei N (3 mm).

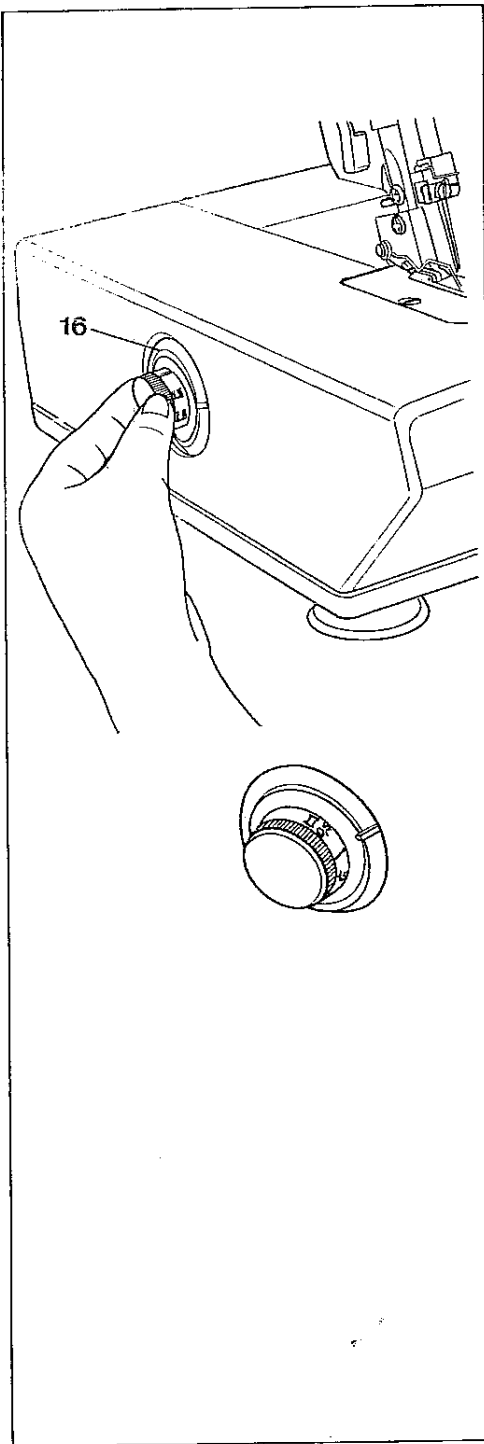
A = Einstellmarkierung



Durch weiteres vor- bzw. zurückdrehen des Handrades 12 die gewünschte Stichlänge an den Einstellpunkt A stellen (Spitze der Pfeilmarkierung).

Die Zahlen geben die Stichlänge in mm an. Die normale Stichlänge ist bei N (3 mm).

Die Stichlänge ist fest eingestellt, sobald Sie den nach unten gedrückten Haupttransportanschlag loslassen.



Einstellen des Differential-Transportes:

Der Differential-Transport verhindert ein Verschieben der beiden Stofflagen zueinander. Der Differential-Transport erfolgt durch zwei hintereinander liegende Transporteure, die das Nähgut gemeinsam und zur gleichen Zeit erfassen und weitertransportieren.

Der Transport der beiden Transporteure ist in unterschiedliche Schublängen einstellbar. Das heißt, der vordere Transporteur schiebt mehr als der hintere oder umgekehrt.

Das Nähergebnis wird dadurch wesentlich verbessert. Je nach Nähgut die dafür notwendige Einstellung wählen (siehe Tabelle Seite 21).

Der Einstellknopf 16 hat folgende Einstellmöglichkeiten:

Stellung 0.5 = Vorderer Transporteur kleine Schublänge, hinterer Transporteur größere Schublänge.

Stellung — = Gleiche Schublänge beider Transporteure.

Stellung 1.5 = Vorderer Transporteur größere Schublänge, hinterer Transporteur kleinere Schublänge.

Stellung 2 = Vorderer Transporteur größte Schublänge, hinterer Transporteur kleinste Schublänge.

Der Differential-Transport kann von 0.5 bis 2 stufenlos eingestellt werden, auch während des Nähens.

Diese Tabelle enthält Hinweise für die Differential-Transport-Einstellung. Die notwendige Einstellung für Ihren Stoff muß mit einer Probenahnt festgestellt werden.

Der Differential-Transport kann auch während des Nähens eingestellt werden.

Differential Einstellung	Abbildung	richtige Naht	Nähgut
0.5	1	a	Nylon, Tricot, Futterstoffe, Satin und Popelin
—	2	c	Leichte Baumwolle und Jeans Stoffe (normale Gewebe)
1.5	3	d	Jersey, Seide, mittelschwere Baumwolle, Nicki-Stoffe und feine Strickwaren
2	4	f	Schwere Maschenware und sehr elastische Stoffe

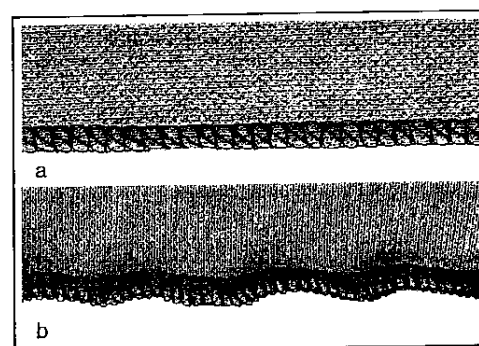


Abb. 1

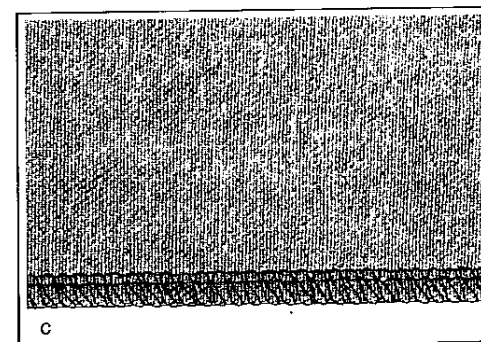


Abb. 2

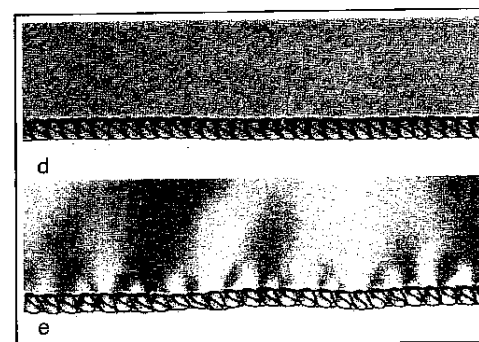


Abb. 3

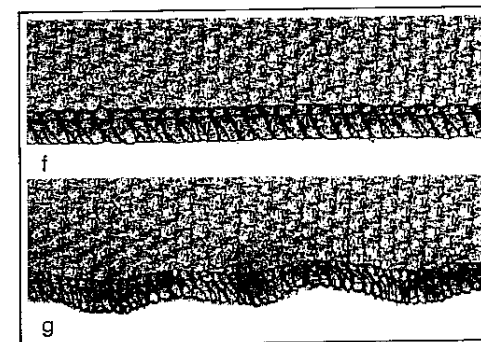
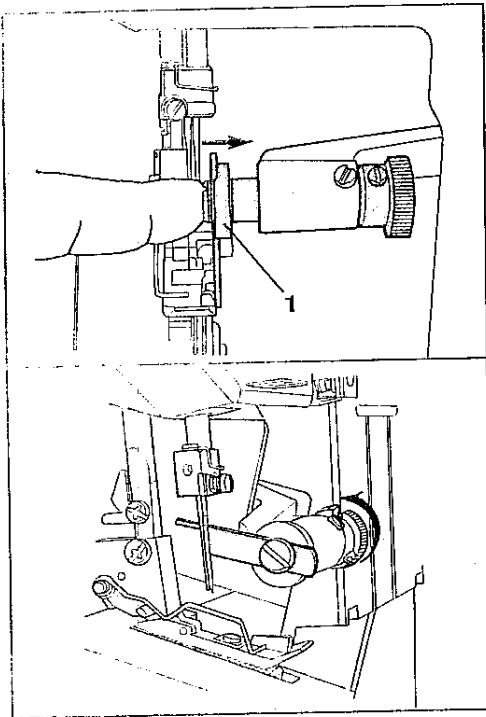


Abb. 4

Der Kräuseleffekt kann als gewollte modische Variante an Kleidungsstücken verwendet werden (Differential-Einstellung 2).



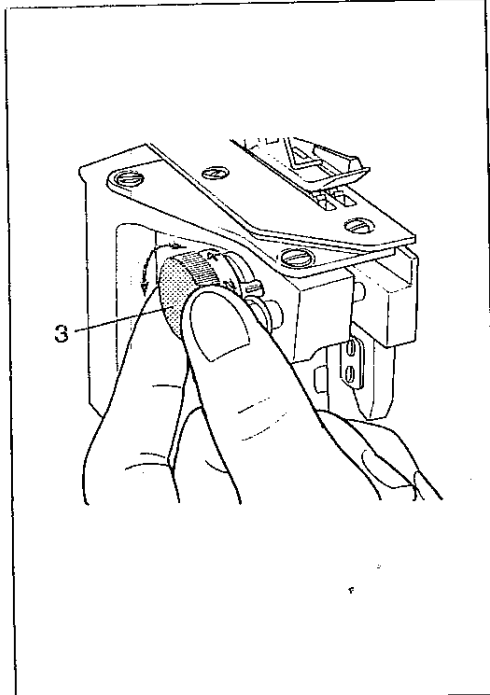
Nahtbreite einstellen:

Die Standard-Einstellung ist 3,5 mm. Die Nahtbreite kann zwischen 2,5 und 6,5 mm verändert werden, je nach Stoffart oder Ihren Wünschen.

Einstellung:

Bringen Sie durch Drehen des Handrades das obere Messer in seine höchste Stellung und öffnen Sie die Greiferabdeckung.

Schieben Sie den oberen Messerhalter 1 in die äußerste rechte Stellung und drehen Sie den Rändelknopf 2 im Uhrzeigersinn, bis er mit einem Klicken einrastet.



Wählen Sie die gewünschte Nahtbreite, indem Sie den Einstellknopf 3 für die Nahtbreite entsprechend verstellen. Die normale Nahtbreite ist bei N.

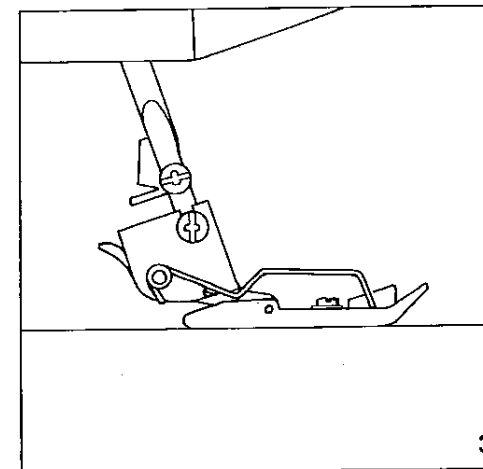
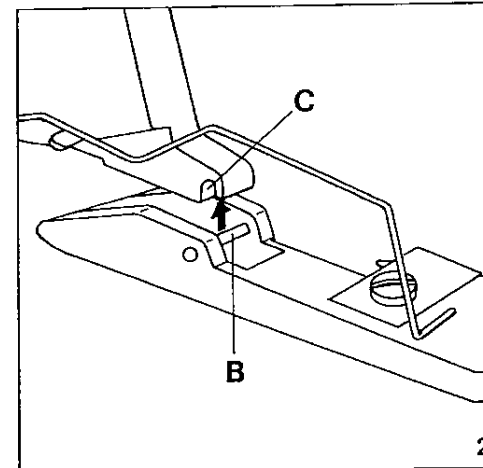
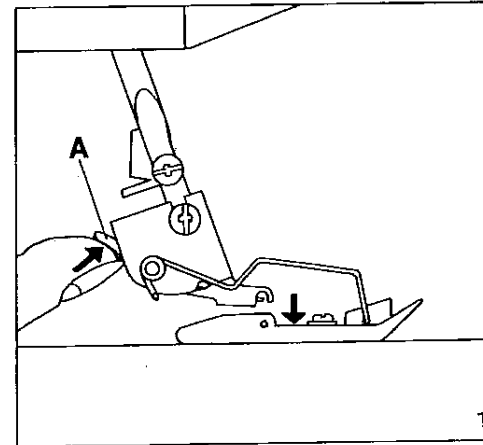
Bringen Sie das Obermesser wieder in seine Ausgangslage und schließen Sie die Greiferabdeckung.

Nehmen Sie nur eine kleine Verstellung vor.

Nähen Sie eine Probenahnt.

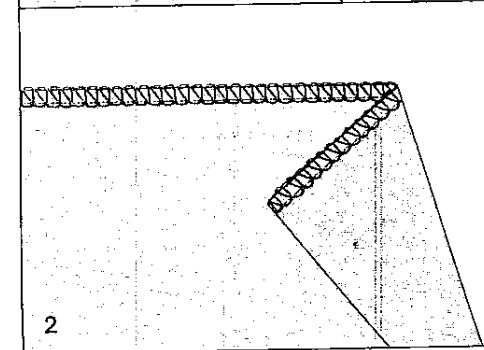
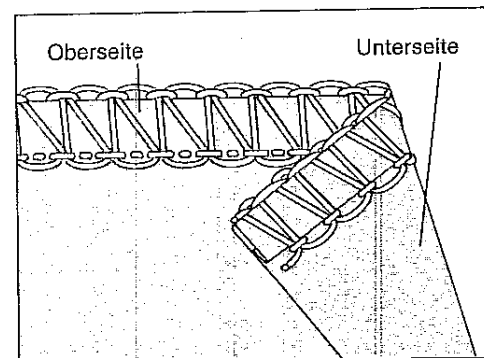
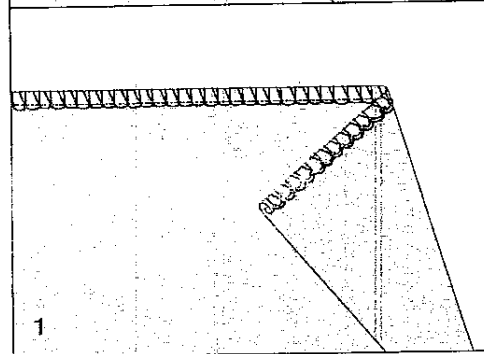
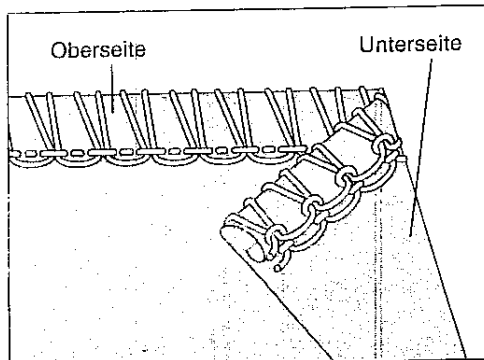
Hinweis:

Nach der Verstellung der Nahtbreite kann auch ein Verstellen der Fadenspannung erforderlich werden.



Nähfuß auswechseln

Hebel A leicht nach oben drücken (Abb. 1) wobei die Nähfußsohle ausrastet. Die Nähfußsohle so unter den Nähfußhalter legen, daß beim Herunterlassen der Steg B des Nähfußes in die Nute C des Halters einrastet (Abb. 2). Nun den Lüfterhebel nach unten drücken und dabei den Hebel A mit der anderen Hand leicht nach oben drücken bis der Fuß eingerastet ist (Abb. 3).



Rollsaum

mit Polyester Garn 120/2 (180) genäht.
Ein Rollsaum findet bei leichten dünnen Geweben seine Anwendung und ist zugleich ein schmückender Abschluß an offenen Saumkanten. Auf einfache Weise machen Sie professionell aussehende Rollsäume an Tüchern, Stolen und Volants.

Es sind dafür drei Polyesterfäden erforderlich.

Rollsaum mit Polyester Garn 120/2 (180)

Vorbereiten der Nähmaschine:

Nadel: linke Nadel entfernen
Nähfuß: Rollsäumer „R“ einsetzen
Nahtbreite: zwischen 2,5 und 3,0 mm (je nach Material)
Stichlänge: zwischen 1,5 und 2,5 mm (kleine Stichlänge)
Garn: Polyester Garn 120/2, (180) für grüne, rote, orange Fadenspannungen

Einfädelweg:

1. rechter Greifer, roter Einfädelweg	Polyester Garn
2. linker Greifer, oranger Einfädelweg	Polyester Garn
3. Nadelfaden, grüner Einfädelweg	Polyester Garn

Einfädeln von Nadel- und Greiferfaden siehe Seiten 7 bis 11.

Fadenspannung einstellen:	runde Kante, Abb. 1	flache Kante, Abb. 2
Fadenspannung rot, rechter Greifer	ca. +2 bis +4	ca. +5
Fadenspannung orange, linker Greifer	+5	ca. +2, 5
Fadenspannung grün, Nadelfaden	ca. „N“	ca. N bis —3

Je nach Material und Garn muß die jeweilige Fadenspannung stärker oder schwächer eingestellt werden.

Rollsaum mit Texturiertem Garn (Bauschgarn) genäht:

Dafür sind drei Fäden erforderlich, ein Texturiertes-Garn und zwei Polyesterfäden 120/2 (180).

Vorbereiten der Maschine wie oben beschrieben vornehmen.

Garn: Texturiertes-Garn — rote Spannung
Polyester-Garn 120/2, für grüne und orange Spannungen

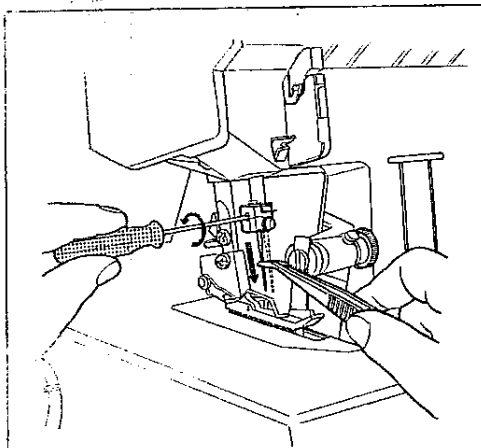
Einfädelweg:

1. rechter Greifer, roter Einfädelweg	Texturiertes-Garn
2. linker Greifer, oranger Einfädelweg	Polyester-Garn 120/2 (180)
3. Nadelfaden, grüner Einfädelweg	Polyester-Garn 120/2 (180)

Einfädeln von Nadel- und Greiferfäden siehe Seiten 7 bis 11.

Fadenspannung einstellen:	runde Kante, Abb. 1	flache Kante, Abb. 2
Fadenspannung rot, rechter Greifer	ca. +2 bis +3	ca. +5
Fadenspannung orange, linker Greifer	ca. +5	ca. +2, 5
Fadenspannung grün, Nadelfaden	ca. „N“	ca. N bis —3

Je nach Material und Garn muß die jeweilige Fadenspannung schwächer oder stärker eingestellt werden.



Nadeln auswechseln

Entfernen der Nadel:

Netzstecker ziehen

Drehen Sie das Handrad entgegengesetzt dem Uhrzeigersinn, bis sich die Nadelstange in ihrer höchsten Stellung befindet. Lösen Sie die Nadelklemmschraube mit dem Inbusschlüssel und ziehen Sie die Nadel nach unten heraus.

Einsetzen einer Nadel:

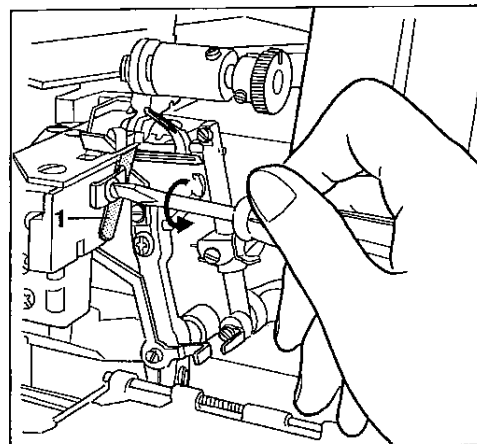
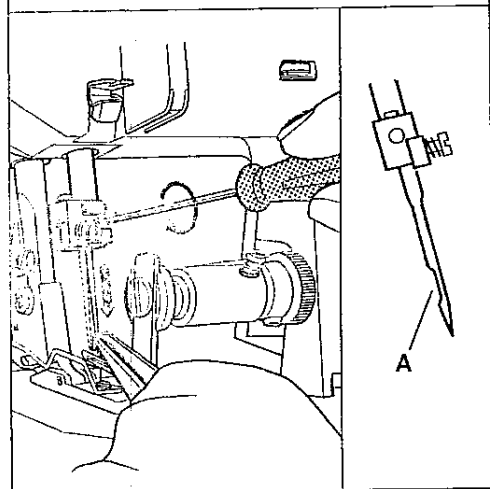
Wenn die Nadelstange sich in ihrer höchsten Stellung befindet, eine neue Nadel **bis zum Anschlag** in die Nadelhülse einführen und darauf achten, daß die Rille der Nadel genau nach vorn zeigt und die Hohlkehle A (Zeichnung Mitte) von der Seite sichtbar ist. In dieser Stellung wird die Nadel mit der Nadelklemmschraube befestigt.

Hinweise:

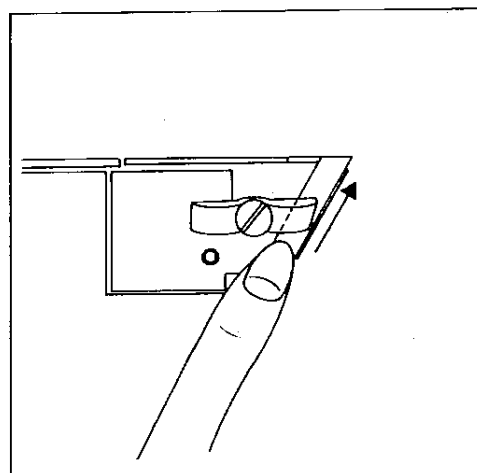
Folgende Nadeln werden für diese Maschinen verwendet: System DB x 1 oder 1738, Stärke 14

Obgleich die richtige Nadelstärke von der Art des Stoffes und der Stärke des Fadens abhängt, wird eine Nadel der Stärke 14 empfohlen.

Eine falsch eingesetzte Nadel kann zu Fadenreißen und Fehlstichen führen.



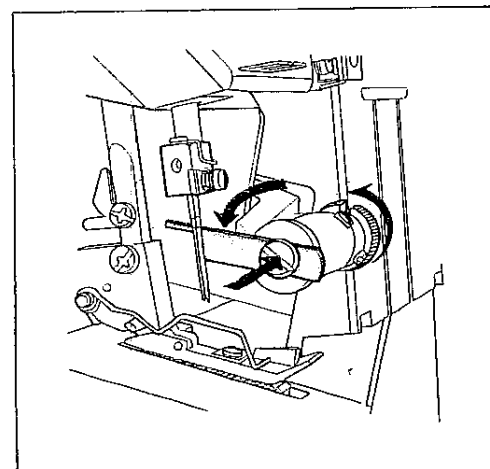
Lösen Sie die Messerklemmschraube und ziehen Sie das Untermesser 1 nach unten heraus.



Einsetzen des Untermessers:

Schieben Sie von unten ein neues Messer in die Nut des Messerhalters. Die Schneidkante muß dabei nach rechts zeigen.

Stellen Sie das Messer so ein, daß die Schneidkante mit der Oberfläche der Stichplatte auf einer Höhe ist.



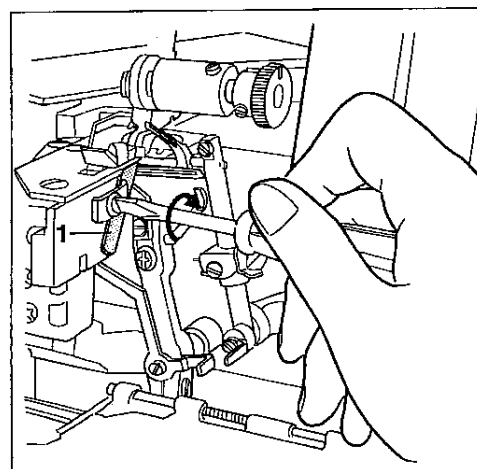
Austausch der Messer

Messer stehen als Ersatzteile zur Verfügung und sollten ausgetauscht werden, wenn sie stumpf sind.

Entfernen des Untermessers:

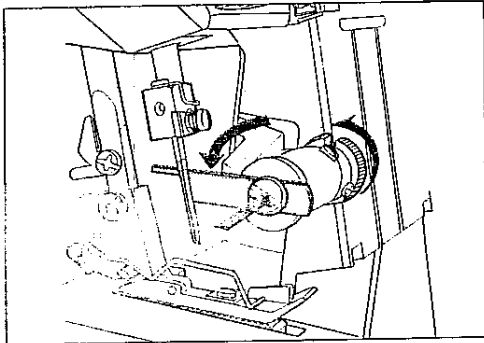
Netzstecker ziehen.

Nadelstange hochstellen. Schieben Sie den oberen Messerhalter in seine äußerste rechte Stellung und drehen Sie den Rändelknopf im Uhrzeigersinn, bis er einrastet.

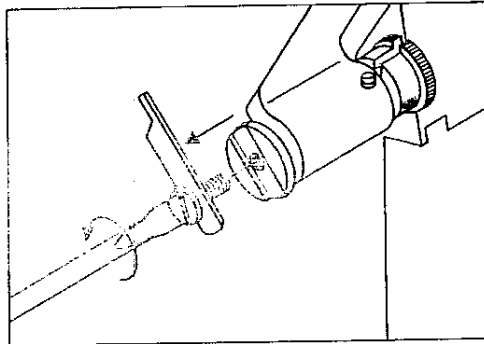


Ziehen Sie in dieser Stellung die Klemmschraube für das Untermesser 1 gut an.

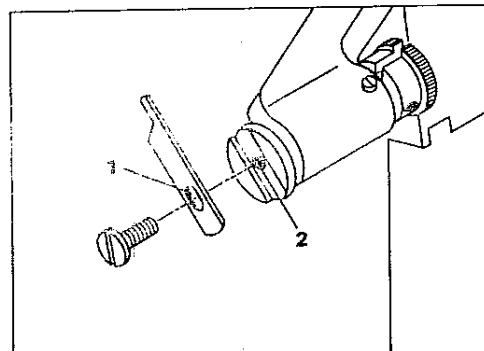
Obermesser nach rechts drücken und nach vorne drehen bis es einrastet (Arbeitsstellung).



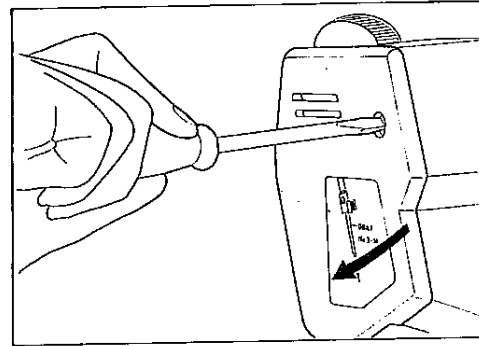
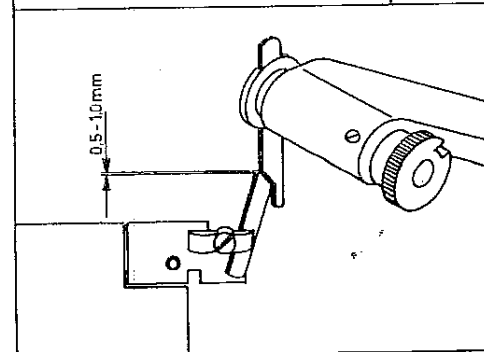
Austauschen des Obermessers:
 Das Obermesser ist aus Hartmetall und muß normalerweise nicht ausgetauscht werden. Nur bei ausgeschlagener Schneidkante wird das Messer ausgetauscht.
 Netzstecker ziehen
 Schieben Sie den oberen Messerhalter in seine äußerste rechte Stellung und drehen Sie den Rändelknopf im Uhrzeigersinn bis er einrastet.



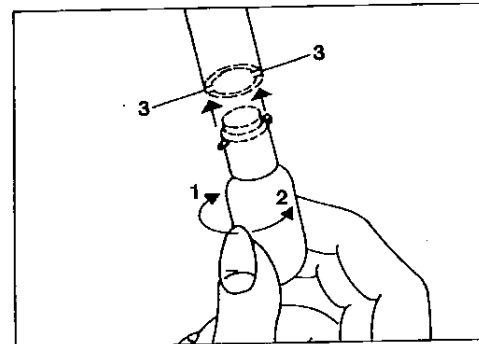
Die Messerbefestigungsschraube herausdrehen und das Obermesser abnehmen.



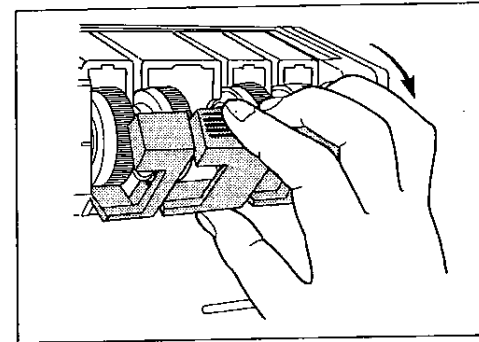
Zum Einsetzen die Befestigungsschraube durch den Ausschnitt 1; des Messers stecken und in die Gewindebohrung 2 des Messerhalters drehen. Nur leicht anziehen. Das Obermesser in Arbeitsstellung bringen.
 Am Handrad der Maschine drehen bis der Obermesserarm seine tiefste Stellung erreicht hat. In dieser Stellung soll die Vorderkante des Obermessers 0,5 bis 1,0 mm tiefer als die Stichplattenoberkante stehen. Nach genauer Einstellung des Obermessers die Befestigungsschraube fest anziehen.



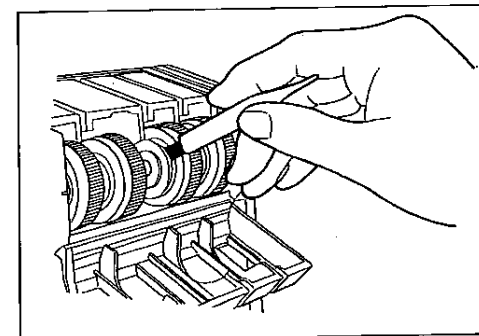
Auswechseln der Glühlampe:
 Ziehen Sie den Netzstecker.
 Lösen Sie die Befestigungsschraube der Glühlampenabdeckung und schwenken diese nach links.



Die Lampe in Richtung 1 drehen und herausnehmen. Die neue Lampe mit den Nocken in die Schlitze 3 schieben, hochdrücken und in Richtung 2 drehen. Die Abdeckung wieder befestigen.
 Achtung: Nur 15 Watt Lampen einsetzen.



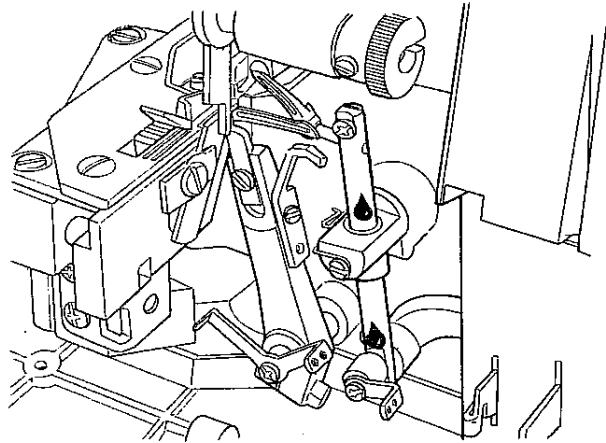
Reinigen der Fadenspannungen:
 Die Abdeckung der Spannungen nach unten schwenken.



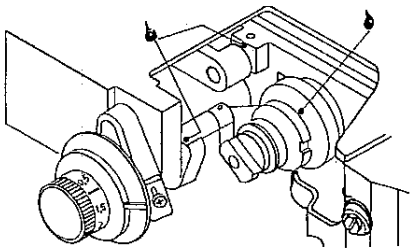
Mit Hilfe des Pinsels aus dem Zubehör Staub und Flusen aus den Spannungen entfernen.
 Die Abdeckung wieder nach oben schwenken.

Ölen der Maschine:

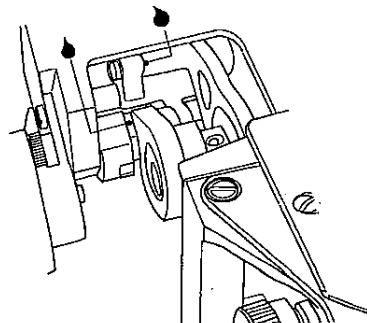
Sie sollten es sich zur Gewohnheit machen, die angezeichneten Stellen vor Inbetriebnahme der Maschine leicht zu ölen. Die Buchsen und andere wichtige bewegliche Teile sind aus einem Spezialmaterial gefertigt und brauchen nur 1 bis 2 mal pro Monat geölt zu werden. Beim Ölen genügen 1 bis 2 Tropfen eines guten Nähmaschinenöls.



796



794



Nähstörungen und ihre Beseitigung

Die Maschine wurde für eine möglichst einfache Bedienung entwickelt. Es gibt keine schwierigen Einstellungen. Nähstörungen, wie sie unten geschildert sind, können jedoch aufgrund kleinen Einstell- und Bedienungsfehlern auftreten. Sie lassen sich jedoch ganz leicht beheben, wenn Sie die entsprechenden Hinweise befolgen.

Störung	Ursache	Behebung
Stoff wird nicht gleichmäßig transportiert	Nähfußdruck zu schwach	Die Nähfußdruckregulierschraube zur Erhöhung des Drucks im Uhrzeigersinn drehen.
Nadelbrechen	Nadel war verbogen oder Spitze beschädigt. Nadel nicht richtig eingesetzt. Material zu fest herausgezogen	Neue Nadel einsetzen. Nadel richtig einsetzen (siehe S. 26) Stoff während des Nähens nicht ziehen
Fadenreißen	Falsch eingefädelt. Faden hat sich verfangen. Fadenspannung zu stark. Nadel nicht richtig eingesetzt. Falsche Nadel verwendet.	Richtig einfädeln (siehe S. 7-11) Prüfen, ob sich Faden am Garnrollenständer usw. verfangen hat. Spannung regulieren (S. 15, 16) Prüfen, ob Nadel richtig eingesetzt (S. 26) Nadelsystem DB x 1 (1738) verwenden
Stichauslassen	Nadel verbogen oder Spitze beschädigt. Nadel nicht richtig eingesetzt. Falsche Nadel verwendet. Falsch eingefädelt Nähfußdruck zu schwach.	Neue Nadel einsetzen. Nadel richtig einsetzen (S. 26) Nadelsystem DB x 1 (1738) verwenden. Richtig einfädeln (siehe S. 7-11). Die Nähfußdruckregulierschraube zur Erhöhung des Drucks im Uhrzeigersinn drehen.
Falsche Stichbildung	Unsachgemäße Einstellung der Fadenspannungen	Fadenspannungen neu einstellen (15, 16).
Nahtkräuseln	Fadenspannung zu stark Faden hat sich aufgrund falschen Einfädelns verfangen.	Fadenspannung reduzieren (besonders bei leichten Stoffen) S. 15, 16. Richtig einfädeln (S. 7-11).

PFAFF-HANDELSGESELLSCHAFT
für Haushaltsnäähmaschinen m.b.H.
7500 Karlsruhe 41 · West Germany

Technische Änderungen vorbehalten.
Gedruckt in Deutschland
Nr. 30 112 RD 09/89